

**Madrigalchor Charlottenburg**

# **Utrechter**

**GEORG FRIEDRICH  
HÄNDEL**

# **Te Deum**

**JOHANN SEBASTIAN BACH**

# **Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht**

**Kantate BWV 105**

**Hyewon Ju** Sopran

**Melanie Dreher** Sopran

**Laura Murphy** Alt

**Martin Netter** Tenor

**Nico Brazda** Bariton

**Marco Heise** Orgel

**Ein Instrumentalensemble der  
Musikschule City West** mit Gästen

**Hanna Siepmann** Leitung

## *Programm*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

### **Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht**

(Kantate BWV 105)

- 1 **Herr, gehe nicht ins Gericht mit  
deinem Knecht** (Chor/Solisten)
- 2 **Mein Gott, verwirf mich nicht**  
(Recitativ, Alt)
- 3 **Wie zittern und wanken der Sünder  
Gedanken** (Arie, Sopran)
- 4 **Wohl aber dem, der seinen Bürgen  
weiß** (Recitativ, Bass)
- 5 **Kann ich nur Jesum mir zum Freunde  
machen** (Arie, Tenor)
- 6 **Nun, ich weiß, du wirst mir stillen**  
(Choral)

Marco Heise

### **Orgelimprovisation**

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

### **Utrechter Te Deum**

- 1 **We praise Thee, O God**
- 2 **To Thee all Angels cry aloud**
- 3 **To Thee Cherubin and Seraphim**
- 4 **The glorious Company of the Apostles**
- 5 **When You tookest upon Thee**
- 6 **We believe that Thou shalt come**
- 6 **Day by day we magnify Thee**
- 7 **And we worship thy name**
- 8 **Vouchsafe, O Lord**
- 9 **O Lord, in Thee have I trusted**

Es spielt ein Instrumentalensemble der  
Musikschule City West (mit Gästen):

Matthias Haase, *Oboe*

Nicola Heinze, *Oboe*

Gustaf Uebachs, *Trompete*

Halley Ruiz Polo, *Trompete*

Petra Lipinski, *Violine*

Dagmar Kubera, *Violine*

Stefano Macor, *Viola*

Felicitas Conrad, *Cello*

Laura Bosch Badia, *Kontrabass*

# Zwei Barock-Meister zeigen ihr Können

Vor 300 Jahren trat **Johann Sebastian Bach** seine Stelle als Thomaskantor in Leipzig an. Zu den ersten Werken, die er dort komponierte, gehört die Kantate *Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht*. Im Eingangssatz, der mit seinem klagenden Gestus an eine Passionsmusik erinnert, vertont Bach Worte des 143. Psalms. Wer die Texte der beiden Arien geschrieben hat, wissen wir nicht; sie sind jedoch von großer Qualität und sehr eindrucksvoll musikalisch umgesetzt. Die Sopranarie verhandelt das Gefühl der Unsicherheit eines Menschen, der von Zweifeln und immer gleichen Gedanken gequält wird:

*Wie zittern und wanken der Sünder Gedanken,  
indem sie sich untereinander verklagen  
und wiederum sich zu entschuldigen wagen.*

Eine ganz andere, geradezu fröhliche Stimmung herrscht in der Tenorarie. Hier werden Glaube und Liebe im Verhältnis zu Geld und irdischen Genüssen betrachtet:

*Kann ich nur Jesum mir zum Freunde machen,  
so gilt der Mammon nichts bei mir!*

Die Trompete symbolisiert hier Reichtum und irdische Macht, während man in den flirrenden Ton-Kaskaden der Ersten Geige das Klimpern unendlich vieler Münzen heraushören möchte.

Der Schlusschoral nimmt im Streichersatz das pulsierende Motiv des »Zitterns und Wankens« aus der Sopranarie nochmals auf und verwandelt es schrittweise in eine friedliche Bewegung, die am Ende ganz zur Ruhe kommt.

**Marco Heise** begleitet seit einem knappen Jahr die Proben des Madrigalchores Charlottenburg als Korrepetitor. Heute wird er für uns auf der kleinen Orgel der Luisenkirche frei improvisieren. Die Musik, die er spielt, ist noch nie erklingen und wird so auch nie wieder gespielt werden. Sie, liebes Publikum, werden also Zeuge einer einmaligen Live-Darbietung, wie es sie in unseren Konzerten bislang noch nicht gegeben hat!

Zum Abschluss unseres Programms bringen wir **Georg Friedrich Händels** *Utrechter Te Deum* zu Gehör, die erste seiner insgesamt fünf Vertonungen des Ambrosianischen Lobgesangs. Mit der Unterzeichnung des Friedensvertrags von Utrecht (1713) endete der »Spanische Erbfolgekrieg«, in dem mehr als 1,25 Millionen Menschen in Europa ihr Leben verloren hatten. England feierte den Friedensschluss und gab die Musik dazu bei Händel in Auftrag, der in London bereits eine Berühmtheit war. Nach seiner Oper *Rinaldo* wurde das *Utrechter Te Deum* sein zweiter großer englischer Erfolg; ein inspirierendes und äußerst abwechslungsreiches Werk, das in London zu festlichen Anlässen immer wieder gespielt worden ist – und mit dem sich Händel dort endgültig etablierte.

Hanna Siepmann

# Die Künstler

Die südkoreanische Sopranistin **Hyewon Ju** erhielt als Kind zunächst Klavierunterricht und studierte dann an der Korean National University of Arts Gesang. Ihr Masterstudium und ihr Konzertexamen absolvierte sie an der Hochschule für Musik in Detmold. Dort war sie regelmäßig als Solistin sowohl in Opernproduktionen, als auch im Konzert zu erleben. Zur Zeit singt sie als Akademistin im Rundfunkchor Berlin.

**Melanie Dreher** (*Sopran*) erhielt ihre Gesangsausbildung an der HMDK Stuttgart, ihr Masterstudium führte sie an die Musikhochschule Würzburg. Diverse Meisterkurse runden ihre Ausbildung ab.

Im Rahmen des 2. Internationalen Gesangswettbewerbs der Accademia Belcanto Graz wurde sie 2016 für ihre Musikalität ausgezeichnet und gewann 2014 mit dem Kammerchor der Musikhochschule Stuttgart den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Kammerchöre in Mosbach. Sie ist Mitglied im Rundfunkchor Berlin.

**Laura Murphy** ist eine irische Mezzosopranistin. Nachdem sie ihr Studium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin abgeschlossen hatte, absolvierte sie ihren Master in Gesang an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Sie ist Mitglied im Rundfunkchor Berlin.

**Martin Netter** (*Tenor*) studierte Gesang an der UdK Berlin. Solistisch hat er sich auf das oratorische Fach spezialisiert. Die Passionen von Bach zählen ebenso zu seinem Repertoire wie die Werke von Händel, Haydn und Mendelssohn. Seine Leidenschaft gilt dem Lied. Er ist Gründungsmitglied des Vokalquintetts Berlin, singt regelmäßig bei renommierten Chören (Vocalconsort Berlin, Amsterdam Baroque). Er arbeitete mit namhaften Dirigenten wie R. Jacobs, T. Koopman, I. Bolton und K. Junghänel.

**Nico Brazda** (*Bariton*) ist studierter Diplom-Gesangspädagoge. Nach einem Studienaufenthalt in den USA begann er eine rege Tätigkeit als Chorsänger bei Opernproduktionen im In- und Ausland. Als Solist widmete er sich intensiv der Alten Musik (Monteverdi, Schütz, Händel u. a.) und erarbeitete sich ein breites Spektrum an Bach-Kantaten. Er ist freier Sänger beim Rundfunkchor Berlin und gründete 2008 mit Freunden und Kollegen das erfolgreiche Männerquartett »Die Bogarts«, das inzwischen in neuer Besetzung unter dem Namen »bmajor« auftritt. Seit 2003 arbeitet Nico Brazda als

Stimmbildner erfolgreich mit mehreren Chören in Berlin, Brandenburg und Bayern. Im April 2007 übernahm er die stimmbildnerische Begleitung des Madrigalchores Charlottenburg.

**Marco Heise** (*Orgel*) studiert in mehreren Fächern an der UdK Berlin. Neben zahlreichen Meisterkursen nahm er erfolgreich an mehreren Wettbewerben in den Fächern Klavier, Komposition und Orgel teil und konzertiert sowohl als Solist als auch in zahlreichen Ensembles im In- und Ausland.

**Hanna Siepmann** (*Musikalische Leitung*) ist seit April 2007 Dirigentin des Madrigalchores Charlottenburg. Sie ist Nachfolgerin von Gudrun Krösmann, die den Chor über 30 Jahre lang leitete. Bekannt wurde Hanna Siepmann als Komponistin der Kammeroper *Alice*, für die sie 1998 den Neuköllner Opernpreis erhielt, und durch Uraufführungen ihrer Werke in der Berliner Philharmonie.

Aber auch als Kabarettistin und als Regisseurin hat sich Hanna Siepmann einen Namen gemacht. Vor neun Jahren inszenierte sie in Zusammenarbeit mit dem Staatsballett Berlin den Tanzabend *TRAUMKINDER* mit 150 Kindern aus fünf Berliner Schulen im Schillertheater. Das heutige Konzert ist ihr 19. Projekt als Dirigentin des Madrigalchores Charlottenburg.

Der **Madrigalchor Charlottenburg** wurde 1960 von Hans Schwarz gegründet und gehört der Musikschule City West an.

Unter der Leitung von Hanna Siepmann hat der Madrigalchor nicht nur große oratorische Werke (z. B. Händels *Dettinger Te Deum* und J. S. Bachs *Johannespassion*) aufgeführt, sondern auch einige Musiktheater-Projekte verwirklicht. So entstanden 2010 das inszenierte Konzert *BACH/BRAHMS* und 2013 eine szenische Version von Mozarts *Requiem* in der Heilig-Kreuz-Kirche.

Derzeit engagieren sich etwa 40 Sängerinnen und Sänger im Madrigalchor, die – teils mit, teils ohne Gesangsausbildung – der Musik einen großen Teil ihrer Freizeit widmen. Für die nächsten Projekte werden noch MitsängerInnen, vor allem hohe, bewegliche Soprane und Männerstimmen, gesucht. Intonatorische und rhythmische Sicherheit sowie Chorerfahrung (im klassischen und oratorischen Bereich) sind dabei Voraussetzung. [www.madrigalchor-berlin.de](http://www.madrigalchor-berlin.de)

Konzerte am  
**Samstag, 17. Juni 2023, 19 Uhr**  
**Samstag, 18. Juni 2023, 18 Uhr**

**Luisenkirche**  
Gierkeplatz  
10585 Berlin-Charlottenburg

Stimmbildung Madrigalchor: Nico Brazda  
Proben-Korrepetition: Marco Heise

Konzert-Organisation: Hanna Siepmann, Nico Brazda,  
Karin Abel und viele Helfer aus dem Chor

Plakatgrafik und Programmheft: Antje Wewerka



Eine Veranstaltung der Musikschule City West  
in Zusammenarbeit mit den »Freunde der Musikschule City  
West e.V.«

**»Freunde der Musikschule e. V.«**

Zu den Aufgaben des gemeinnützigen Vereins zählt u. a. die Förderung der Ensemblearbeit an der Musikschule, wie etwa von Chor- und Orchesterreisen, Probenphasen oder Konzerten. Darüber hinaus helfen die »Freunde der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf« bei der Anschaffung von Instrumenten und anderem Inventar. Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Vereins mit Ihrer Mitgliedschaft oder Spende. Denn Sie wissen: Freunde braucht jeder!

Freunde der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf e.V.,  
Platanenallee 16, 14050 Berlin  
IBAN: DE77100400480452658800 | Commerzbank